

14. Juli 2018 · BZ Nr. 28/18

## Heiße Kämpfe und lustige Gesellen auf dem See

### 5. Stadtmeisterschaft im Rudern

Weiß-Gold-Vierer der Firma Lehmann verteidigt erneut den Titel

Mit 100 Aktiven und rund 150 Zuschauern war die 5. Stadtmeisterschaft des Ruderclubs Lindau am 30. Juni wieder ein voller Erfolg. Wetterglück, gute Stimmung und herausragende Leistungen der einzelnen Mannschaften haben den Tag geprägt. Der routinierte „Weiß-Gold-Vierer“ verteidigte den Stadtmeistertitel erneut mit sechs Sekunden Vorsprung vor dem Boot „Die Wikinger vom JC Lindau“, gefolgt von der Mannschaft der Firma Thomann. Auf Platz 4 fuhr das Team „diekleidermacher“ über die Ziellinie.

Auch in diesem Jahr wurde Dank der Unterstützung der Stadt Lindau die Wettkampfstrecke direkt vor der Meisterschaft so gut es ging vom Seegras befreit.

Der Regattatag startete um 11 Uhr mit dem Prolog. Ein Sprintrennen, bei dem jede der 16 Mannschaften allein gegen die Zeit rudern durfte.

Nach einer kurzen Mittagspause folgten die Schülerrennen. Insgesamt vier Boote waren am Start. Drei Mannschaften vom Bodensee-Gymnasium und eine Mannschaft der Knaben-Realschule lieferten sich ein

spannendes Rennen. Als erste Mannschaft fuhr das Bodensee-Gymnasium über die Ziellinie mit den Schülern aus dem 7. und 8. Schuljahr. Auf Platz 2 folgte die Knaben-Realschule und auf den Plätzen 3 und 4 die Boote des Bodensee-Gymnasiums, besetzt mit Schülern der 5. und 6. Klassen – allesamt Ruderanfänger. Alle Schüler wurden für die tolle Leistung mit einer Medaille belohnt. Das Siegerboot erhielt zudem einen Pokal.

Im Anschluss an das Schülerrennen wurden die Vorläufe ausgetragen. Von den insgesamt 16 Booten haben sich die Gewinner der Vorläufe für das große Finale und die Zweitplatzierten für das Kleine Finale qualifiziert.

Mit zehn Sekunden Vorsprung gewann das Kleine Finale der Vierer der Firma Xomox vor dem Boot „Team Walter“, gefolgt von den Mannschaften „Landratsamt“ und „Seelöwen“.

Zwischen den Finalläufen gab es für die Zuschauer einen kleinen Einblick in den Wettkampfsport der Ruderer. Zwei Mixed-Vierer, besetzt mit Rennrudern, lieferten sich auf der 300-Meter-Strecke ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Danach hieß es für die Finalteilnehmer: Ab in die Boote und in Richtung Start zum Finallauf rudern, um den Stadtmeister für 2018 zu ermitteln! Der routinierte „Weiß-Gold-

Vierer“ der Firma Garten- und Landschaftsbau Lehmann setzte sich schnell in Führung und verteidigte den Stadtmeistertitel erneut mit sechs Sekunden Vorsprung vor dem Boot „Die Wikinger vom JC Lindau“ und gefolgt von der Mannschaft der Firma Thomann. Auf Platz 4 fuhr das Team „diekleidermacher“ über die Ziellinie.

Im Rahmen der Siegerehrung wurden zusätzlich zu den Platzierungen im Kleinen und Großen Finale auch wieder die Mannschaft mit dem originellsten Outfits geehrt. Diese Wahl oblag dem Publikum. Es entschied zugunsten der „Wikinger“ (der Name war Programm), gefolgt von den „Ruderfeenomänen“ und dem „Team Walter“ (ein Traum in Pink). Erstmals gab es auch einen Preis für die schnellste Frauenmannschaft, der an die Mädels vom „Landratsamt“ ging. Ergebnisse und Bilder unter:

<http://ruderclub-lindau.de/impressionen/album-2018>

Die aktiven Trainingsruderer des Ruderclubs konzentrieren sich jetzt auf die Bayerische Meisterschaft und die Euro Masters Regatta.



Der Ruderclub bedankt sich bei allen Mannschaften für die Teilnahme, für ihr Engagement, den Spaß und die Freude bei den Trainingseinheiten sowie bei den spannenden Rennen während der Meisterschaft und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. (BZ-Fotos: Ruderclub Lindau)

